

Deutsche Asset Management Investment GmbH

DWS Emerging Markets Typ O

Jahresbericht 2017





DWS Emerging Markets Typ O

Inhalt

Jahresbericht 2017
vom 1.1.2017 bis 31.12.2017 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Hinweise für Anleger in der Schweiz	7
Jahresbericht DWS Emerging Markets Typ O	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	14
Vermerk des Abschlussprüfers	28

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 31.12.2017

Spürbarer Kursanstieg an den Aktienmärkten

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum per saldo deutliche Kurszuwächse, wenngleich auf regionaler Ebene Unterschiede bestanden. Die Basis für diese Entwicklung bildeten robuste Konjunkturdaten und steigende Unternehmensgewinne. Darüber hinaus gab es im Zusammenhang mit Unternehmensübernahmen zahlreiche Impulse. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, wenngleich sich in den USA mit den Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed eine Trendwende abzeichnete. Im Gegensatz dazu behielten jedoch die Europäische Zentralbank und andere Notenbanken das historisch niedrige Leitzinsniveau bei.

Zu den wichtigsten Einflussfaktoren für die Märkte zählten im Berichtszeitraum auch politische Entwicklungen. Unsicherheiten bestanden beispielsweise weiterhin im Zusammenhang mit den Vorbereitungen Großbritanniens zum Austritt aus der Europäischen Union („Brexit“). Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Regierungswechsel in den USA wirkten sich allerdings kaum belastend auf die gute Stimmung an den Aktienmärkten aus, da vor allem Erwartungen hinsichtlich positiver Effekte durch staatliche Investitionen und deutliche Steuersenkungen im Fokus der Investoren standen.

Global betrachtet wiesen sowohl die Aktienmärkte der Industriestaaten als auch der Schwellenländer im Berichtszeitraum vor

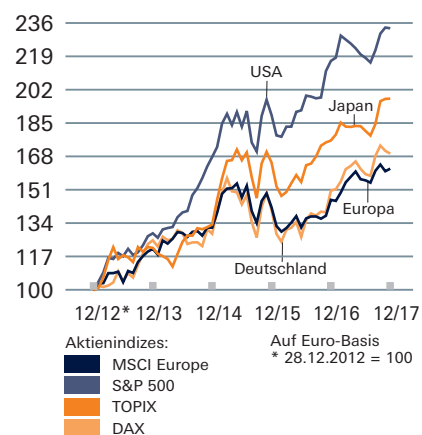
diesem Hintergrund insgesamt deutlich steigende Kurse auf. Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende Dezember 2017 gesehen verbuchten Aktien international – gemessen am MSCI World – ein Plus von 23,1% in US-Dollar (+8,8% in Euro).

Europäische Aktienmärkte im Aufwind

Europäische Aktien erzielten gemessen am MSCI Europe-Index im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Wertzuwachs von 10,9% auf Euro-Basis. Dabei zeigten die europäischen Aktienmärkte eine spürbar bessere Entwicklung als in den Vorjahren, wenngleich diverse politische Unsicherheiten wie der anstehende Brexit und ein möglicher Wahlerfolg populistischer Parteien die Stimmung an den Börsen zeitweise belasteten.

Auf wirtschaftlicher Ebene unterstützten starke Konjunkturdaten in Europa. Zu der positiven Stimmung an den europäischen Aktienmärkten trugen neben soliden Unternehmensergebnissen unter anderem auch eine staatliche Unterstützung für italienische Banken und nicht zuletzt die Verlängerung des Anleihekaufprogramms der Europäischen Zentralbank bei, wenngleich diese eine Reduktion der Anleihekäufe ab 2018 ankündigte. Entlastung kam im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums zunehmend auch von politischer Seite. Anstatt eines befürchteten Wahlerfolgs europakritischer Parteien votierten die Wähler in den Niederlanden und Frankreich mehrheitlich für pro-europäische Parteien. Davon profitierten insbesondere auch die Börsen in

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



den südeuropäischen Ländern, die unter der Unsicherheit überproportional gelitten hatten. Dagegen führten die politischen Entwicklungen in Großbritannien zu einem eher unterdurchschnittlichen Ergebnis an der Londoner Börse.

Deutschen Aktien kam im Berichtszeitraum erneut die Exportstärke der deutschen Wirtschaft zugute. Wirtschaftsprognosen sowie Geschäftsergebnisse und Gewinnerwartungen der deutschen Unternehmen deuteten auf einen stabilen Aufwärtstrend hin. Einen Belastungsfaktor für die Exportwirtschaft stellte allerdings die Abschwächung des US-Dollar gegenüber dem Euro dar. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode ein deutliches Plus von 12,5%.

Weiterer Anstieg der Aktienkurse in den USA

In den USA trug die solide Entwicklung der US-Wirtschaft zur Fortsetzung des Kursanstiegs an den Aktienbörsen bei. Die Lage am Arbeitsmarkt und die

Stimmung der Konsumenten war weiterhin optimistisch. Darüber hinaus konnten die oftmals über den Prognosen liegenden Unternehmensergebnisse für positive Impulse sorgen. Auch die Wachstumserwartungen nahmen zu, unterstützt von Hoffnungen auf die Durchsetzung wirtschaftspolitischer Maßnahmen und einer Steuerreform seitens des neuen US-Präsidenten. Auf Branchenebene betrachtet verzeichneten insbesondere einzelne Aktien aus dem Technologiebereich einen deutlichen Kursanstieg, während Titel aus weniger zyklischen Sektoren demgegenüber z. T. spürbar in ihrer Kursentwicklung zurückblieben.

Mögliche weitere Zinserhöhungen der US-amerikanischen Notenbank Fed sowie Bedenken hinsichtlich der zukünftigen US-Handels- und Außenpolitik stellten hingegen Unsicherheitsfaktoren dar, ebenso wie die Entwicklung des US-Dollar-Wechselkurses und der Energiepreise. Der Ölpreis überwand seine längerfristige Schwächephase und legte insbesondere im 2. Halbjahr 2017 spürbar zu, wovon auch die Aktien der im Bereich der Ölförderung tätigen Unternehmen profitieren konnten. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende Dezember 2017 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 21,8% auf US-Dollar-Basis (+7,7% in Euro).

Positives Umfeld für japanische Aktien

Der japanische Aktienmarkt wies im Geschäftsjahr ebenfalls einen kräftigen Kursanstieg auf. Wesentliche Impulse kamen

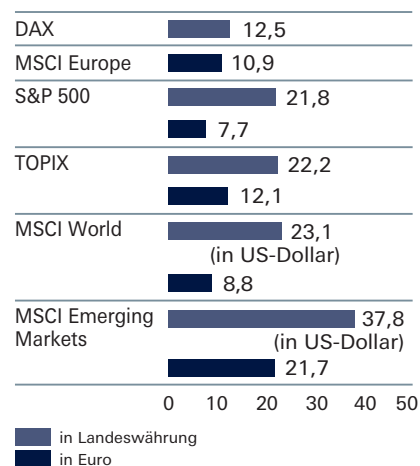
dabei von einer Verbesserung der Wachstumserwartungen und dem positiven Aktienmarktumfeld nach der US-Präsidentenwahl. Die japanische Wirtschaft wuchs insgesamt weiter mit moderater Geschwindigkeit. Vorteilhaft wirkte sich auch die spürbare Abwertung des Yen aufgrund der Exportabhängigkeit vieler japanischer Unternehmen aus. Die japanische Notenbank hielt im Berichtszeitraum an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 22,2% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des schwächeren Yen jedoch lediglich ein Plus von 12,1%.

Fortsetzung der Kurserholung in den Schwellenländern

Aktien aus den aufstrebenden Volkswirtschaften („Emerging Markets“) schlossen überwiegend an ihre positive Vorjahresentwicklung an und übertrafen diese insgesamt sogar deutlich. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete in US-Dollar um 37,8% auf (+21,7% in Euro). Neben soliden Konjunkturdaten wirkte sich unter anderem auch eine Verbesserung von Wachstums- und Inflationserwartungen und eine Erholung der Rohstoffpreise vorteilhaft auf die Kursentwicklung vieler Aktien aus den Schwellenländern aus. Begünstigt wurde das Interesse der Anleger zudem durch die relativ gemäßigten Geschwindigkeit der Leitzinserhöhungen seitens der US-Notenbank, verbunden mit einer Schwäche des US-Dollar und einer Abnahme

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum

Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
 Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
 USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
 Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

der Ängste vor einem stärkeren Protektionismus. Einen Belastungsfaktor stellten allerdings zwischenzeitlich immer wieder politische Entwicklungen wie beispielsweise in Brasilien dar.

Rückgang der Konjunktursorgen in China

In China traten die Sorgen hinsichtlich einer stärkeren Abschwächung der Wirtschaftsdynamik weiter in den Hintergrund. Die Konjunkturdaten deuteten auf eine solide Entwicklung der chinesischen Wirtschaft hin, wenngleich die Wachstumsdynamik in den letzten Jahren insgesamt etwas abgenommen hat. Auch die positive Entwicklung der Unternehmensgewinne begünstigte den Kursanstieg chinesischer Aktien im Berichtszeitraum.

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur

bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2017** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens. Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

Deutsche Asset Management Schweiz AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

DWS Emerging Markets Typ O

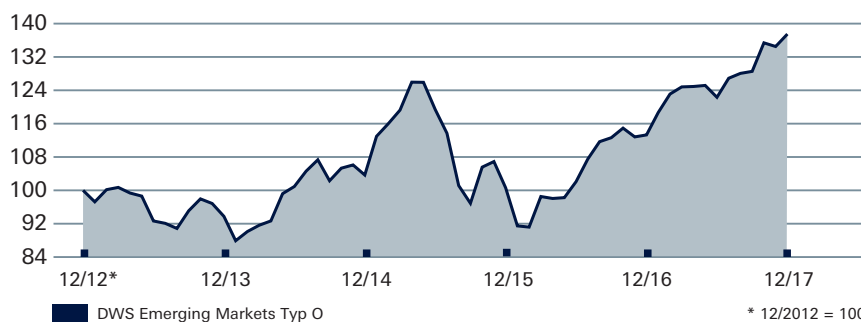
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Emerging Markets Typ O legt hauptsächlich in Unternehmen mit Sitz in Schwellenländern an. In den zwölf Monaten bis Ende Dezember 2017 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs in Höhe von 21,4% je Anteil (nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex, der MSCI Emerging Markets TR Net, stieg im selben Zeitraum um 20,6% an (beide Prozentangaben auf Euro-Basis).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die vergleichsweise guten Renditen für Aktien aus Schwellenmärkten waren größtenteils auf das Wiederaufleben der Weltwirtschaft im vergangenen Jahr zurückzuführen. Die Weltwirtschaft verzeichnete Mitte des Jahrzehnts ungleichmäßiges Wachstum: Europa und die Schwellenmärkte hinkten hinterher, selbst dann, als in den USA ein mäßiger Aufschwung zu spüren war. Nun, da sich diese Umstände änderten, nahm die Wachstumsdynamik während des Jahres 2017 wieder zu und verbesserte so die Anlegerstimmung und sorgte für eine feste Stütze für Aktien. Der Anstieg der Unternehmensgewinne trug ebenfalls wesentlich zum Aufschwung bei. Konsens-Gewinnschätzungen für Unternehmen im MSCI Emerging Markets Index stiegen im Jahresvergleich, was darauf hindeutete, dass der Anstieg der Bewertungen nur eine begrenzte Rolle für die Renditen spielte und der attraktive Bewertungsabschlag zu den Märkten der USA und

DWS EMERGING MARKETS TYP O
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

* 12/2012 = 100
Angaben auf Euro-Basis

Stand: 31.12.2017

DWS Emerging Markets Typ O vs. Vergleichsindex
Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009773010	21,4%	32,7%	37,6%
MSCI Emerging Markets	20,6%	31,8%	36,8%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.12.2017
Angaben auf Euro-Basis

den internationalen entwickelten Märkten bestehen blieb. Mehrere andere Faktoren trieben die positive Wertentwicklung der Märkte an. Die – wenn auch schwankenden – Rohstoffpreise zogen an und verliehen so ressourcenreichen Volkswirtschaften Aufwind. Der Abschwung des US-Dollars gab zusätzlichen Rückenwind, ebenso wie das Vertrauen der Anleger darauf, dass die U.S. Federal Reserve ihren sukzessiven, effektiv kommunizierten Ansatz zur Erhöhung der Zinsen fortsetzen würde. Außerdem wurden Anleger von den anhaltenden Wirtschaftsreformen auf den Schwellenmärkten bestärkt. Angesichts dieser Umstände übertraf der MSCI Emerging Markets Index deutlich die Rendite des MSCI World Index. Im Berichtszeitraum

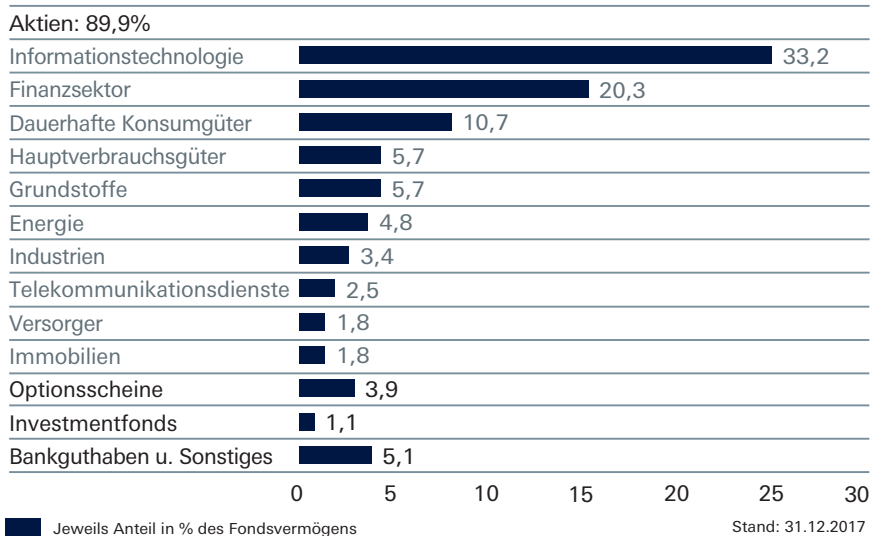
wurden wesentliche Risiken unter anderem in der Anlageumgebung, die teilweise von Negativzinsen und der Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Geldpolitik der europäischen sowie der amerikanischen Zentralbank beeinflusst wurde, gesehen.

Der Fonds partizipierte am soliden absoluten Wertzuwachs der breiteren Anlageklasse und übertraf den Vergleichsindex. Die Outperformance war hauptsächlich auf die Allokation und die Selektion zurückzuführen. Hinsichtlich der Länderstruktur kamen dem Fonds seine übergewichteten Positionen in China und Argentinien sowie die Untergewichtung in Malaysia zugute. Das Portfoliomanagement hielt im Laufe des Jahres einen Barmittelbestand in Höhe

von durchschnittlich über 4% der Vermögenswerte, um die Liquidität zu verwalten und Transaktionen zu ermöglichen. Während der Phase, in der der Index eine Rendite von nahezu 20% in Euro gerechnet erzeugte, stellte Bargeld den größten negativen Einfluss auf die Fondsperformance dar.

Auf Sektorebene schloss der Fonds das Jahr mit einer Übergewichtung in dauerhaften Konsumgütern, Finanzwerten und Grundstoffen, während das Portfoliomanagement das konjunkturzyklische Engagement erweiterte, mit einer Reduktion von Hardware-Technologieaktien wohingegen selektivere, aktive Engagements in chinesischen Internetunternehmen eingegangen wurden. Die Wertentwicklung des Fonds profitierte ebenfalls von der positiven Aktienauswahl im Finanzsektor. Ping An Insurance Group Company of China, die Sberbank of Russia und die China Merchants Bank waren herausragende Performer im Sektor. Außerdem wirkte sich die Auswahl im Bereich der dauerhaften Konsumgüter positiv aus. Der größte Beitrag kam hier von den chinesischen Unternehmen New Oriental Education & Technology Group, einem Anbieter von Bildungsdienstleistungen, und JD.com, einem der im Land führenden E-Commerce-Unternehmen. Andererseits wirkten sich bestimmte Positionen im Energiesektor, darunter PetroChina und Gazprom, negativ aus. Tencent leistete relativ betrachtet einen der besten Performancebeiträge. Das Unternehmen verzeichnete

DWS EMERGING MARKETS TYP O Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

ein umfassendes Ertragswachstum, das die Markterwartungen des letzten Jahres durchgehend übertroffen hat; insbesondere die Segmente Mobile Gaming und Werbung bargen positive Überraschungen. Ping An gehörte ebenfalls zu den Top-Performern. Die steigende Anleihenrendite gab dem Versicherungssektor den ausschlaggebenden Rückenwind. Zudem übertrumpfte Ping An seine Konkurrenten im Sektor, als sich das Unternehmen immer mehr anschickte, seinen Wert im Bereich Fintech zu erschließen. PetroChina belastete die relative Wertentwicklung wesentlich, da China im Jahr 2017 unter Gasknappheit litt, die durch übermäßige Nachfrage seitens der Industrie und ländlicher Gegenden entstanden war. Die Knappheit zwang PetroChina zum Kauf teurer Spot LNGs, mit einer Beeinträchtigung nationaler Dienst-

leistungen und Margen, weil sie etwa drei Viertel des chinesischen Verbrauchs abdeckten.


Während des Berichtszeitraums verringerte das Portfoliomanagement die Bestände in Cemex und SM Investments auf den Philippinen. Außerdem verringerte es das Engagement in Tata Consultancy und Britannia Industries in Indien. In Brasilien wurden die Bestände an der Banco do Brasil, Itau Unibanco und Multiplan reduziert. Außerdem wurde die Position in Kroton Brazil vollständig verkauft um Gewinne vor dem Hintergrund der positiven Neuigkeiten hinsichtlich der Unternehmensstrategie, die sich schon im Aktienkurs widerzuspiegeln schienen, mitzunehmen.

In Brasilien wurde die Position in Lojas Americanas vergrößert und das Engagement in

Petrobras aufgrund der vorteilhaften Entwicklung des Ölpreises verdoppelt. Ebenfalls erhöht wurde das Engagement in CCR mithilfe von Bezugsrechtangeboten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Aktien- und Optionsverkauf. Überwiegend Verluste wurden jedoch im Bereich der Währungstransaktionen verzeichnet.



**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Emerging Markets Typ O

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	43 582	33,14
Finanzsektor	26 690	20,29
Dauerhafte Konsumgüter	14 040	10,68
Hauptverbrauchsgüter	7 545	5,74
Grundstoffe	7 469	5,68
Energie	6 296	4,79
Industrien	4 495	3,42
Telekommunikationsdienste	3 343	2,54
Versorger	2 354	1,79
Sonstige	2 308	1,75
Summe Aktien:	118 122	89,82
2. Investmentanteile	1 507	1,14
3. Derivate	5 166	3,93
4. Bankguthaben	6 840	5,20
5. Sonstige Vermögensgegenstände	172	0,13
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	94	0,07
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-200	-0,15
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-187	-0,14
III. Fondsvermögen	131 514	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Emerging Markets Typ O

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						118 121 796,73	89,82
Aktien							
Emaar Malls (AEE001501015)	Stück	1 434 608			AED 2,1300	694 307,11	0,53
Banco do Brasil (BRBBASACNOR3)	Stück	94 585		96 978	BRL 31,8200	758 338,72	0,58
CCR (BRCCROACNOR2)	Stück	133 064	14 816		BRL 16,1500	541 469,36	0,41
Gerdau Pref. (BRGGBRACNPR8)	Stück	368 441	368 441		BRL 12,3800	1 149 289,35	0,87
Itau Unibanco Holding Pref. (BRITUBACNPR1)	Stück	156 207		75 525	BRL 42,5800	1 675 895,50	1,27
Lojas Americanas Pref. (BRLAMEACNPR6)	Stück	243 628	144 295		BRL 17,0500	1 046 628,05	0,80
Multiplan Empreendimentos Imobiliários (BRMULTACNOR5)	Stück	1 466	1 466	26 398	BRL 70,9000	26 189,13	0,02
Petróleo Brasileiro Pref. (BRPETRACNPR6)	Stück	466 916	240 796		BRL 16,1000	1 894 110,97	1,44
Rumo (BRRAILACNOR9)	Stück	378 935	378 935		BRL 12,9700	1 238 355,91	0,94
BHP Billiton (GB0000566504)	Stück	96 619			GBP 15,2700	1 662 578,47	1,26
Anhui Conch Cement Co. Cl.H (new) (CNE1000001W2)	Stück	485 500			HKD 36,7500	1 905 792,53	1,45
China Communications Construction (new) (CNE1000002F5)	Stück	1 227 396			HKD 8,8800	1 164 197,64	0,89
China Construction Bank Cl.H (new) (CNE1000002H1)	Stück	3 607 440			HKD 7,2000	2 774 346,22	2,11
China Literature (KYG2121R1039)	Stück	202	202		HKD 83,5500	1 802,71	0,00
China Merchants Bank Co. Cl.H (CNE1000002M1)	Stück	424 420			HKD 31,1000	1 409 890,14	1,07
China Mobile LTD (HK0941009539)	Stück	264 659			HKD 79,2500	2 240 345,41	1,70
China Overseas Land & Investment (HK0688002218)	Stück	590 947			HKD 25,1500	1 587 506,69	1,21
Industrial & Commercial Bank of China Cl.H (CNE1000003G1)	Stück	4 276 160			HKD 6,2900	2 872 986,84	2,18
PetroChina Co. Cl.H (new) (CNE1000003W8)	Stück	3 438 394			HKD 5,4500	2 001 617,95	1,52
Ping An Insurance (Group) Co. of China Cl.H (new) (CNE1000003X6)	Stück	438 340			HKD 81,3500	3 808 883,63	2,90
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	254 500			HKD 406,0000	11 036 792,16	8,39
Astra International (ID1000122807)	Stück	1 057 245			IDR 8 300,0000	539 812,22	0,41
Bank Central Asia (ID1000109507)	Stück	1 238 103			IDR 21 900,0000	1 667 976,29	1,27
Hyundai Motor Co. (KR7005380001)	Stück	9 735			KRW 156 000,0000	1 190 321,67	0,91
Korea Electric Power Corp. (KR7015760002)	Stück	23 963			KRW 38 150,0000	716 538,48	0,54
KT Corp. (KR7030200000)	Stück	46 521			KRW 30 250,0000	1 103 006,84	0,84
LG Chemical (KR7051910008)	Stück	4 980			KRW 405 000,0000	1 580 840,86	1,20
LG Household & Healthcare (KR7051900009)	Stück	1 330			KRW 1 189 000,0000	1 239 473,60	0,94
Naver (KR7035420009)	Stück	2 593			KRW 870 000,0000	1 768 176,26	1,34
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	5 598			KRW2 548 000,0000	11 179 853,27	8,50
Samsung Fire & Marine Insurance Co. (KR7000810002)	Stück	6 400			KRW 267 000,0000	1 339 352,90	1,02
Shinhan Financial Group Co. (KR7055550008)	Stück	34 633			KRW 49 400,0000	1 340 975,51	1,02
Gruma B (MXP4948K1056)	Stück	34 168			MXN 247,6200	358 686,54	0,27
Grupo Financiero Inbursa O (MXP370641013)	Stück	302 951			MXN 32,5000	417 412,60	0,32
Cemex Holding Philippienes (PHY1244L1009)	Stück	2 671 300		1 405 600	PHP 4,8800	218 348,38	0,17
SM Investment Corp. (PHY806761029)	Stück	36 630		42 930	PHP 990,0000	607 406,73	0,46
CP All (Foreign) (TH0737010Y16)	Stück	445 400			THB 77,0000	878 575,25	0,67
Koc Holding (TRAKCHOL9108)	Stück	232 158			TRY 18,3500	943 564,49	0,72
Türkiye Garanti Bankasi (TRAGARAN91N1)	Stück	227 357			TRY 10,6700	537 309,62	0,41
Advanced Semiconductor Engineering (TW0002311008)	Stück	1 069 389	32 389		TWD 38,1500	1 148 306,07	0,87
Catcher Technology Co. (TW0002474004)	Stück	130 000			TWD 328,0000	1 200 175,07	0,91
Delta Electronics (TW0002308004)	Stück	289 440			TWD 143,5000	1 169 062,84	0,89
Fubon Financial Holding Co. (TW0002881000)	Stück	938 000			TWD 50,7000	1 338 561,11	1,02
Largan Precision Co. (TW0003008009)	Stück	14 000			TWD 4 020,0000	1 584 095,99	1,20
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	1 070 680			TWD 229,5000	6 916 235,72	5,26

DWS Emerging Markets Typ O

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Adecoagro (LU0584671464)	Stück	64 532			USD 10,3800	559 017,03	0,43
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	39 664	12 540		USD 172,3000	5 703 406,80	4,34
Baidu.com ADR (US0567521085)	Stück	9 565			USD 234,7400	1 873 806,05	1,42
Ctrip.com International (Sp. ADR) (US22943F1003)	Stück	26 100			USD 44,7500	974 733,99	0,74
Fomento Economico Mexicano ADR (US3444191064)	Stück	19 575			USD 91,7200	1 498 367,62	1,14
Gazprom ADR (US3682872078)	Stück	300 122			USD 4,4170	1 106 312,43	0,84
Grupo Financiero Galicia Cl. B ADR (US3999091008)	Stück	21 917			USD 65,6100	1 200 062,07	0,91
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück	7 019			USD 101,0300	591 804,36	0,45
ICICI Bank ADR (US45104G1040)	Stück	172 506	15 682		USD 9,7500	1 403 658,25	1,07
J.D.com Cl.A Sp. ADR (US47215P1066)	Stück	60 771			USD 41,6300	2 111 326,29	1,61
Lukoil ADR (US69343P1057)	Stück	26 964			USD 57,4900	1 293 686,93	0,98
Magnit (RU000A0JKQU8)	Stück	7 244			USD 109,5990	662 579,07	0,50
MMC Norilsk Nickel (Sp. ADR) (US55315J1025)	Stück	60 981		24 590	USD 18,7050	951 929,57	0,72
New Oriental Education & Technology Group ADR (US6475811070)	Stück	33 770			USD 92,6500	2 611 133,32	1,99
Pampa EnergiaADR (US6976602077)	Stück	29 279			USD 67,0200	1 637 620,35	1,25
Sberbank of Russia (RU0009029540)	Stück	562 568			USD 3,9010	1 831 495,11	1,39
Dis-Chem Pharmacies (ZAE000227831)	Stück	472 258			ZAR 36,5000	1 170 364,23	0,89
Firstrand (ZAE00066304)	Stück	376 950			ZAR 67,2500	1 721 174,44	1,31
Naspers (new) (ZAE000015889)	Stück	13 804	13 804	13 804	ZAR 3 451,0000	3 234 437,49	2,46
Shoprite Holdings (ZAE000012084)	Stück	78 450			ZAR 221,1900	1 178 168,18	0,90
Truworths International (ZAE000028296)	Stück	251 777			ZAR 94,4700	1 614 949,04	1,23
Woolworths Holdings (new) (ZAE000063863)	Stück	161 551			ZAR 65,3100	716 371,31	0,54
Investmentanteile						1 507 000,00	1,14
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						1 507 000,00	1,14
db x-trackers - FTSE Vietnam UCITS ETF 1C (LU0322252924) (0,650%)	Stück	55 000			EUR 27,4000	1 507 000,00	1,15
Summe Wertpapiervermögen						119 628 796,73	90,96
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Derivate auf einzelne Wertpapiere						5 166 288,79	3,93
Wertpapier-Optionsscheine							
Optionsscheine auf Aktien							
Deutsche Bank London WRT 25.09.20							
Maruti Suzuki (DE000DB9JDP7)	Stück	19 447			USD 152,3217	2 472 105,24	1,88
Deutsche Bank London WRT 31.08.20							
Ultratech Cement (DE000DB3G4M4)	Stück	17 641			USD 67,7077	996 813,30	0,76
Deutsche Bank/Brit. Ind. WRT 10.08.21 (DE000DE29TC6)	Stück	13 510		13 297	USD 73,9001	833 207,05	0,63
Dt. Bank London WRT 30.01.18							
Tata Consultancy 144a (DE000DB9AU2)	Stück	24 486		5 445	USD 42,2888	864 163,20	0,66
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						6 840 031,66	5,20
Bankguthaben						6 840 031,66	5,20
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	5 444 363,39			% 100	5 444 363,39	4,14
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	49 326,74			% 100	49 326,74	0,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
VAE Dirham	AED	291 294,55			% 100	66 186,76	0,05
Australische Dollar	AUD	1 956,02			% 100	1 275,40	0,00
Brasilianische Real	BRL	34 493,07			% 100	8 691,06	0,01
Kanadische Dollar	CAD	0,55			% 100	0,37	0,00
Chilenische Peso	CLP	1 086 656,00			% 100	1 475,23	0,00
Hongkong Dollar	HKD	5 063 651,40			% 100	540 869,94	0,41
Indonesische Rupiah	IDR	407 022 345,09			% 100	25 038,44	0,02
Japanische Yen	JPY	1 823,00			% 100	13,51	0,00
Südkoreanische Won	KRW	284 021 897,00			% 100	222 615,61	0,17

DWS Emerging Markets Typ O

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Mexikanische Peso	MXN	0,95			% 100	0,04	0,00
Malaysische Ringgit	MYR	98,84			% 100	20,38	0,00
Neuseeländische Dollar	NZD	21 947,91			% 100	13 036,30	0,01
Philippinische Peso	PHP	199 679,71			% 100	3 344,58	0,00
Russische Rubel	RUB	360 000,00			% 100	5 216,60	0,00
Singapur Dollar	SGD	288,42			% 100	180,19	0,00
Thailändische Baht	THB	400 869,31			% 100	10 269,30	0,01
Türkische Lira	TRY	128 613,73			% 100	28 486,51	0,02
Taiwanische Dollar	TWD	12 483 879,00			% 100	351 379,93	0,27
US Dollar	USD	74 683,27			% 100	62 326,95	0,05
Südafrikanische Rand	ZAR	87 109,19			% 100	5 914,43	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						172 479,20	0,13
Zinsansprüche	EUR	2 920,65			% 100	2 920,65	0,00
Dividendenansprüche	EUR	169 558,55			% 100	169 558,55	0,13
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	93 488,08			% 100	93 488,08	0,07
Sonstige Verbindlichkeiten						-200 365,63	-0,15
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-200 365,63			% 100	-200 365,63	-0,15
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-187 151,31			% 100	-187 151,31	-0,14
Fondsvermögen						131 513 567,52	100,00
Anteilwert						114,87	
Umlaufende Anteile						1 144 875,163	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.12.2017

VAE Dirham	AED	4,401100	= EUR	1
Australische Dollar	AUD	1,533650	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	3,968800	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,502500	= EUR	1
Chilenische Peso	CLP	736,600000	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,887400	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,362050	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	16 255,900000	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	134,920000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 275,840000	= EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	23,587950	= EUR	1
Malaysische Ringgit	MYR	4,848900	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,683600	= EUR	1
Philippinische Peso	PHP	59,702500	= EUR	1
Russische Rubel	RUB	69,010450	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,600600	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	39,035700	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	4,514900	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	35,528150	= EUR	1
US Dollar	USD	1,198250	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	14,728250	= EUR	1

DWS Emerging Markets Typ O

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
BRF (BRBRFSACNOR8)	Stück		62 746
Kroton Educacional (BRKROTACNOR9)	Stück		250 849
Lojas Renner (BRLRENACNOR1)	Stück		76 154
Multiplan Empreendimentos Imobiliarios Right (BRMULTD01OR0)	Stück	1 434	1 434
Rumo Logistica Operadora Multimodal (BRRUMOACNOR3)	Stück		378 935
Telekomunikasi Indonesia B (ID1000129000)	Stück		3 145 039
Amorepacific (KR7090430000)	Stück		3 756
Samsung Biologics (KR7207940008)	Stück		2 218
Grupo Mexico B (MXP370841019)	Stück		540 000
Metropolitan Bank & Trust (PHY6028G1361)	Stück		626 470
Infosys ADR (US4567881085)	Stück		61 644
Novus Holdings (ZAE000202149)	Stück	4 774	4 774
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien			
Multiplan Empreendimentos Imobiliarios Iss.1/17 (BRMULTR01OR0)	Stück	1 434	1 434

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Zugänge	Abgänge
Optionsscheine		
Wertpapier-Optionsscheine		
Optionsscheine auf Aktien		
Deutsche Bank London WRT 13.10.20 Coal India (DE000DB3N8Q7)	Stück	213 982
Deutsche Bank London WRT 17.08.17 Axis Bank (DE000DB9HWS5)	Stück	149 935
Deutsche Bank WRT 18.08.17 State Bank of India (DE000DB9HWZ0)	Stück	369 689

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000	
	EUR	22
unbefristet		
Gattung: db x-trackers - FTSE Vietnam UCITS ETF 1C (LU0322252924)		

DWS Emerging Markets Typ O

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2 468 428,07
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	34 225,03
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	94,10
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	94,10
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-385 431,91
5. Sonstige Erträge	EUR	120 360,63

Summe der Erträge EUR **2 237 675,92**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-5 046,35
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2 053 711,99
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-2 053 711,99
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-37,67
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-37,67

Summe der Aufwendungen EUR **-2 058 796,01**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **178 879,91**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 939 670,69
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 904 812,88

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **1 034 857,81**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 213 737,72**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	23 686 947,89
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-673 668,92

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **23 013 278,97**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **24 227 016,69**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	118 483 569,40
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-571 420,07
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-10 690 696,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	7 634 100,24
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-18 324 796,67
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	65 097,93
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	24 227 016,69
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	23 686 947,89
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-673 668,92

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **131 513 567,52**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

	Insgesamt	Je Anteil
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 10 737 961,22	9,38
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1 213 737,72	1,06
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -10 944 208,79	-9,56

III. Gesamtausschüttung EUR **1 007 490,15** **0,88**

Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ¹⁾
 EUR | 194 628,78 | 0,17 |

Endausschüttung
 EUR | 812 861,37 | 0,71 |

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuerreformgesetz.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2017	131 513 567,52	114,87
2016	118 483 569,40	95,07
2015	110 619 220,21	84,86
2014	132 896 673,51	87,86

DWS Emerging Markets Typ O

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 4 908 513,64

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI EM (EMERGING MARKETS)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	89,484
größter potenzieller Risikobetrag %	109,835
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	102,062

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 114,87

Umlaufende Anteile: 1 144 875,163

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,69% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,000% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,70% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Deutsche Asset Management Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Emerging Markets Typ O keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 37 872,30. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 6,62 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 1 577 833,62.

DWS Emerging Markets Typ O

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH (Gesellschaft) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG unterliegt der „Capital Requirements Directive“ (CRD) sowie der „Capital Requirements Regulation“ (CRR) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch für die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee (SECC) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze zu errichten, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung der Ausgestaltung des Vergütungssystems wurde deren Angemessenheit festgestellt und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten umfasst.

Die Deutsche Bank hat im Jahr 2016 ein neues Vergütungsrahmenwerk eingeführt, um die Vergütung der Mitarbeiter noch stärker mit den strategischen und geschäftlichen Zielen des Unternehmens zu verknüpfen und zugleich Komplexität zu reduzieren. Das neue Vergütungsrahmenwerk setzt außerdem einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Im neuen Vergütungsrahmenwerk besteht die variable Vergütung grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“.

Ein wesentliches Ziel des neuen Vergütungsrahmenwerks ist insbesondere die Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und der Konzernergebnisse. Um dies zu erreichen wurde entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten. Um die Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele zu bemessen, hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ auf der Grundlage von vier Erfolgskennzahlen zu ermitteln, die wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank darstellen: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, Bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen (ohne Non-Core Operations Unit & Postbank) und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen sind für Aufsichtsbehörden, Investoren und die Öffentlichkeit relevant, da sie den Fortschritt der Deutschen Bank bei der Umsetzung der Strategie belegen und so auch widerspiegeln, dass jeder Mitarbeiter zum Erfolg der Deutschen Bank beiträgt.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Während die „Gruppenkomponente“ mit der Gesamtleistung des Konzerns verknüpft ist, werden bei der individuellen variablen Vergütung zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren berücksichtigt. Dazu gehören die jeweilige geschäftsbereichsbezogene Performance, die Leistung und das Verhalten des Mitarbeiters, der Vergleich mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Das Recognition Award-Programm richtet sich an Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen im außertariflichen Bereich. Es soll die Möglichkeit bieten, außerordentliche Leistungen der Zielpopulation zeitnah und transparent anzuerkennen und zu belohnen. Es kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vergütung für 2016

Durch die Verwendung eines robusten Verfahrens will die Deutsche Bank gewährleisten, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variable Vergütung gewährt werden) und (ii) der Konzernstrategie (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Vor dem Hintergrund des operativen Umfelds hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die variable Vergütung für das Jahr 2016 deutlich zu kürzen. Insbesondere hat der Vorstand entschieden, dass die Führungskräfte der Deutschen Bank (Corporate Titles „Vice President“, „Director“ und „Managing Director“) keine individuelle variable Vergütung, sondern lediglich die „Gruppenkomponente“ erhalten. Für 2016 hat der Vorstand einen Zielerreichungsgrad von 50 % in Bezug auf die Erfolgskennzahlen der „Gruppenkomponente“ bestimmt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben (Risikoträger). Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktien-basierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene Ex-Post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Zurückbehaltung.

¹⁾ Der jeweils aktuellste Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Emerging Markets Typ O

Quantitative Vergütungsinformationen der Gesellschaft für 2016:

Personalbestand Jahresdurchschnitt	520
Gesamtvergütung	EUR 83 903 837,83
feste Vergütung	EUR 56 140 014,22
variable Vergütung	EUR 27 763 823,61
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ²⁾	EUR 4 469 664,38
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 6 460 680,00
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 136 973,00

²⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Sofern Geschäftsleiter ihre Vergütung vollständig oder zum Teil von anderen Gesellschaften innerhalb des Deutsche Bank Konzerns erhalten, wurde diese bei der Ermittlung der Gesamtvergütung einbezogen. Die Geschäftsleiter erfüllen ebenso die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Emerging Markets Typ O

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Emerging Markets Typ O

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
--	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Emerging Markets Typ O

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	58,82	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	39,18	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-	-	-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Emerging Markets Typ O

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Emerging Markets Typ O

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

-	-	-
---	---	---

1. Name
verwahrter Betrag absolut

Frankfurt am Main, den 12. April 2018

Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche Asset Management Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deutsche Asset Management Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Emerging Markets Typ O für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 12. April 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Deutsche Asset Management
Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2016:
179 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau
Deutsche Bank AG, London
Vorsitzender

Christof von Dryander
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
stellv. Vorsitzender

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf
Evonik Industries AG,
Essen

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2016:
2.200,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln

Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deutsche Asset Management Schweiz AG,
Zürich

Stefan Kreuzkamp
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
Deutsche Asset Management
Investment GmbH**

DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Deutsche Asset Management Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de